

## Fragebogen-Aktion gestartet

# Artenschutzprogramm für Wildkatzen in Thüringen

**Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Thüringen e.V. erarbeitet ein Artenschutzprogramm für Wildkatzen im Freistaat Thüringen. Jäger, Förster und Waldarbeiter sind aufgerufen, Sichtbeobachtungen zu melden.**

Die Wildkatze zählt zu den am meisten bedrohten einheimischen Tierarten. In historischer Zeit war die Wildkatze in ganz Deutschland verbreitet. Heute wird sie in der Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland als „stark gefährdet“ eingestuft (s. a. PIECHOCKI in Der Wald Heft 3/1993). Trotz völliger Unterschutzstellung seit 1933 kam es in den letzten Jahrzehnten nicht zu einer nennenswerten Ausbreitung bzw. Wiederansiedlung in den ursprünglichen Verbreitungsgebieten. Gründe hierfür mögen in der veränderten Land- bzw. Waldnutzung und einem immer dichter werdenden Straßennetz liegen. Systematische aussagekräftige Untersuchungen dazu liegen allerdings noch keine vor.

Bis heute hat die Wildkatze nur in wenigen isolierten Rückzugsarealen überleben können. Diese befinden sich in der Regel in den bewaldeten Regionen der Mittelgebirge. In Thüringen umfassen ihre Verbreitungsschwerpunkte die Gebiete

zwischen Südharz und Hainich. Einzelne Nachweise liegen aber auch aus Süd- und Ost-Thüringen vor.

### Das Projekt Wildkatze in Thüringen

Für den Schutz von Wildkatzen gibt es trotz ihrer starken Gefährdung bisher nur wenige wirkungsvolle Maßnahmen. Vor diesem Hintergrund wird der BUND Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt ein Gutachten erarbeiten, das als Grundlage eines Artenschutzprogrammes für Wildkatzen in Thüringen dienen soll. Ziel dieser Studie ist es, die Verbreitungsgeschichte und die gegenwärtigen Vorkommen der Wildkatzenpopulationen in Thüringen in Verbindung mit den jeweiligen Landschaftsstrukturen zu erfassen. Die Ergebnisse sollen dazu dienen, Gefährdungsursachen zu analysieren und Vernetzungsmöglichkei-

ten der isolierten Populationen zu erarbeiten. Als Kernstück des Artenschutzprogrammes wird die „Projektgruppe Wildkatze“ des BUND Thüringen einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Projektvorschlägen und Handlungsempfehlungen erstellen.

Zum Auftakt des Projektes wird seit Mitte März diesen Jahres eine landesweite Fragebogenaktion durchgeführt, in der Thüringens Jäger, Förster und Waldarbeiter nach Sichtbeobachtungen oder Totfunden vorzugsweise der letzten zwei Jahre befragt werden. Der BUND Thüringen bittet in diesem Zusammenhang, die zugesandten Fragebögen in jedem Fall an nachstehende Adresse zurückzusenden.

Wer Interesse an dem Fragebogen hat und diesen nicht erhalten sollte, kann ihn im Projektbüro in Eisenach anfordern. Informationen über Funde oder Sichtungen von Wildkatzen können auch jederzeit telefonisch oder per Fax übermittelt werden.

*BUND Thüringen  
Projektgruppe Wildkatze  
Barfüßerstraße 25  
99817 Eisenach  
Telefon/Fax: 03691/732461*

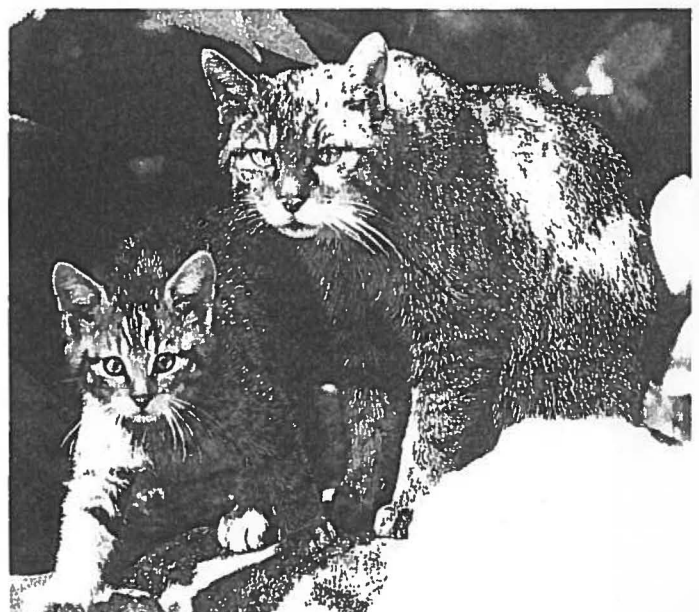
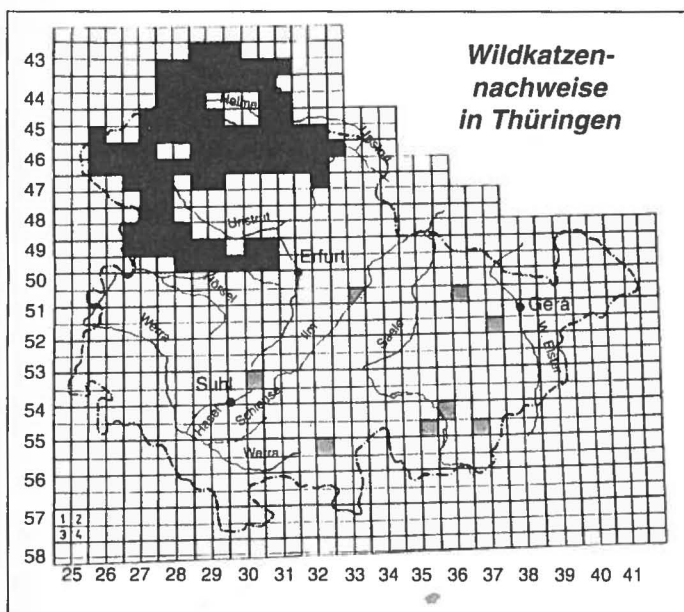


Abb. 1: Verbreitungskarte der Wildkatze in Thüringen (Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt)

Abb. 2: Etwa 85 % der Wildkatzenverluste haben anthropogene Ursachen, nur 15 % biotische. (Foto: Herbert Grabe)